

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Schilflandröhricht südöstlich von Nehringen						X								0 4 0 7 - 2 1 2 - 4 0 6 6							
Standort /Geologie																					
Niedermoor																					
Naturraum Grenztal und Peenetal														Film-Nr.				Bild-Nr.			
2 0 2														Luftbild-Nr. 1 6 1 - 0 6 5 3							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				4 8 2 2			
Demmin														Länge in m				min. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
00608																					
Schutzmerkmale														FIB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB															
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V R L V W D V R P																					
% 4 5 4 0 1 5																					
Vegetationseinheiten																					
Kohldistel-Brennessel-Staudenflur, Mädesüß-Kohldistel-Staudenflur, Sumpfschilf-Grauweidenbüsch, Nachtschatten-Schilfröhricht																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Der lichte Schilfbestand wird von Brennessel und Grauweiße überwuchert. Nur an einigen Stellen zeigt das Sumpfreitgras feuchte Bereiche an. Die sehr kleine Insel ist nach dem Treibelausbau vermutlich nie genutzt worden und durch aufgetragenen Aushub aus der neuen Treibel künstlich erhöht worden. Am Rande ist sie mit Grauweiden verbuscht und geht in die Schilfbestände des ehemaligen Flußbettes über.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 7 - 2 1 2 - 4 0 6 6																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				g frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
								quellig				Senke / Strecksenke											
g gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						g Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						g Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Salix cinerea Phragmites australis Urtica dioica																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calystegia sepium Cirsium arvense Stachys palustris Symphytum officinale																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens Carex acutiformis Solanum dulcamara																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 26.08.2000											
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Jansen												Datum letzte Begehung:											
												Foto: 1						Folgeseiten: 0					